

CINE LATINO - Lateinamerika Filmfestival 2009

20. – 30. April 2009 DAS KINO Salzburg www.daskino.at
 30. April. – 7. Mai 2009 FILMCASINO Wien www.filmcasino.at

Als wichtigstes Festival für das Lateinamerikanische Kino in Österreich präsentiert das Lateinamerika Filmfestival / CINE LATINO FESTIVAL im Filmcasino Wien und im Das Kino Salzburg in Zusammenarbeit mit Lateinamerika-Komitee Salzburg neue filmischen Entdeckungen aus Lateinamerika.

Viele neue Produktionen von Mexiko bis Feuerland zeugen wieder von der innovativen und künstlerischen Bandbreite des lateinamerikanischen Erzählkinos, das auf wichtigen Festivals mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. Jüngstes Zeugnis für die Vitalität und Kraft des Neuen Lateinamerikanischen Kinos war die Präsenz bei den heurigen Filmfestspielen von Berlin und die Auszeichnung mit dem „Goldenen Bären“ für Claudia Llosa und LA TETA ASUSTADA. Ihr Erstlingswerk MADEINUSA sorgte bei unserem letzten Festival für viele spannende und kontroverielle Diskussionen.



Mit insgesamt 21 Filmen aus 13 Ländern präsentieren wir dieses Jahr neben bereits etablierten Regisseuren wie dem Mexikaner Jorge Ramírez-Suárez mit CONEJO EN LA LUNA, dem Argentinier Marcelo Piñeyro mit der Literaturverfilmung KAMCHATKA, oder dem Kolumbianer Sergio Cabrera (Regisseur des unvergesslichen Kultfilms DIE STRATEGIE DER SCHNECKE) mit PERDER ES

CUESTIÓN DE MÉTODO eine rege unabhängige junge Filmemacher-Szene, die in verschiedensten Genres – von Tragödie über Polit-Thriller und Krimi zur Komödie – interessante gesellschaftspolitische Themen aufgreift und persönliche Geschichten aus oft unerwarteten Perspektiven und mit innovativer Bildsprache erzählt wie etwa MORIRSE EN DOMINGO und AURORA BOREAL aus Mexiko, XXY aus Argentinien, ESAS NO SON PENAS aus Ecuador oder MATAR A TODOS aus Uruguay.

Wir eröffnen das Festival am 30. Mai mit Rodrigo Plás klaustrophobischem Thriller LA ZONA, der auf den Filmfestspielen von Venedig seine Premiere feierte.

Die jüngsten politischen Ereignisse auf dem Kontinent haben wir zum Anlass genommen, bestimmte Länder in den Mittelpunkt zu rücken:



„Brennpunkt Bolivien“. Paradebeispiel für einen neuen Weg in Lateinamerika ist das Andenland Bolivien. Mit zwei sehr unterschiedlichen Beiträgen wird die politische Vergangenheit und Gegenwart dieses Landes aufgezeigt. Mit der Lebensgeschichte eines Südtiroler Befreiungstheologen in DER PFAD DES KRIEGERES werden die 80er Jahre in Bolivien beleuchtet.

Mit COCALERO wird der derzeitige Präsident von Bolivien, Evo Morales, auf seinem Weg zur Präsidentschaft begleitet und zugleich portraitiert.



50 Jahre „Kubanische Revolution“. Mit der exklusiven Vorpremiere des in Cannes präsentierten zweiteiligen Epos über Ernesto Che Guevara von Steven Soderbergh mit Benicio del Toro in der Hauptrolle, wird die Geschichte Kubas an der Wende zur Revolution aufgerollt.

Mit EL TELÓN DE AZÚCAR erzählt Camila Guzmán Urzua, Tochter des renommierten Dokumentarfilmers Patricio Guzmán, ihre Kindheitserinnerungen auf der Zuckerrohrinsel aus ihrer persönlichen Sicht.

Nicaragua und die Miskito-Gemeinschaft. Der Dschungel-Wahnsinn, bekannt unter dem Namen Grissi Siknis, ist eine Besessenheitserkrankung, die hauptsächlich bei den Miskitos im Osten Zentralamerikas in Erscheinung tritt. Die Filmemacher Enrique Ruiz-Skipey und Horacio Alcalá gehen in ihrem Film diesem Phänomen nach. Die österreichische Sozialwissenschaftlerin Gerhild Trübswasser hat mit einem einheimischen Team in betroffenen Dörfern am Rio Coco geforscht und interessante Zusammenhänge mit kulturellen und historischen Belastungen vorgefunden.

Gerhild Trübswasser ist bei der Vorführung am 3. Mai im Filmcasino zu Gast.

Venezuela und das berühmte Kinder- und Jugendorchester EL SISTEMA.

Der neue Film EL SISTEMA zeigt, wie José Antonio Abreu vor mehr als 30 Jahren das Kinder- und Jugendorchester, welches letzten Sommer zu Gast bei den Salzburger Festspielen war, gegründet hat und diese erstaunliche Idee zu einem Weg aus dem Teufelskreis der Armut geführt hat. Die Regisseure Paul Smaczny und Maria Stodtmeier erzählen in diesem wunderbaren Portrait über die Macht der Musik, die es ermöglicht hat, das Leben von Hunderttausenden jungen Menschen zu verändern.

Wir freuen uns auf ein spannendes Festival!

Kontakt: Filmcasino, Dóra Artner, T: 01/581 39 00-25, artner@polyfilm.at